

26.04.2013

Kleine Anfrage 1163

des Abgeordneten Rainer Spiecker CDU

Bilanz der EU-Kohäsionspolitik für die Stadt Wuppertal

Die Kohäsionspolitik der Europäischen Union - als Instrument zur Verfolgung der Lissabon-Strategie mit den Zielen Innovation, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit – stellt auch in der Förderperiode 2007 bis 2013 eine wesentliche Grundlage für die Strukturförderung in Nordrhein-Westfalen dar. Die von der EU bereitgestellten Finanzmittel werden über die NRW-EU-Förderprogramme auf Grundlage der von der EU-Kommission genehmigten Operationellen Programme zur Verfügung gestellt. Auf diesem Weg können zwar zahlreiche Projekte und Maßnahmen unterstützt werden, jedoch ist vielen Bürgerinnen und Bürgern nicht klar, welchen Beitrag die Förderpolitik der Europäischen Union leistet.

Daher frage ich die Landesregierung:

1. In welchem Umfang sind EU-Mittel aus den Strukturfonds für die Stadt Wuppertal in der Förderperiode 2007 bis 2013 bisher gewährt worden (bitte detailliert für EFRE und ESF darstellen)?
2. Welche Projekte bzw. Maßnahmen in Wuppertal wurden in der laufenden Förderperiode in welcher Höhe gefördert (bitte einzeln darstellen)?
3. Wie viele Anträge wurden bisher aus der Stadt Wuppertal für die unterschiedlichen Programme/Wettbewerbe in der laufenden Förderperiode gestellt?
4. Wie viele Anträge wurden bisher abgelehnt (bitte getrennt nach Programmen/Wettbewerben darstellen)?

Rainer Spiecker

Datum des Originals: 09.04.2013/Ausgegeben: 26.04.2013

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de